

Leopold Priebsch in Breslau.

[16799.]

Nebelbilder-Apparate!

(Dissolving views.)

Laterna magica!

(Zauber-Laternen.)

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen: daß ich auch für diese Weihnachts- und Winter-Saison, gleich früh-heren Jahren, keine Lager-vorräthe von obigen Artikeln, sondern nur diejenige Masse Exemplare und Bilder, die mir bis spätestens den 15. October

zur Lieferung per November oder December aufgegeben werden, anfertigen lasse.

Diejenigen geehrten Handlungen, denen nun daran liegt, die anerkannt beliebtesten Weihnachtsartikel: Nebelbilder-Apparate und Zauber-Laternen für die Festzeit auf Lager zu haben, werden daher, in ihrem eigenen Interesse, ersucht, mir ihre Ordres hierauf wie oben erwähnt bis spätestens den 15. October zu übersenden, — alles spätere Depechiren, Bitten um Zulassung von nur einem einzigen Exemplare u. u., wie dies namentlich im verflossenen Jahre der Fall war, muß unberücksichtigt bleiben. Größere Aufträge (für mehr als 10 fl netto) erwarte mit directer Post unfrankirt, gleichzeitig aber auch Anweisung für die Herren Commissionäre zur Einlösung der Baarpakete, da ich ohne Ausnahme nur gegen baar expedire. Lieferung erfolgt im November oder December franco Leipzig.

Die neueste Preislifte über obige Artikel wollen Sie behufs Ihrer Bestellungen gefälligst umgehend verlangen.

Hochachtungsvoll

Leopold Priebsch in Breslau.

Zur Beachtung!

[16800.]

Da mir in der letzten Zeit von mehreren Handlungen, ohne vorherige Verständigung, die aus festen und Baar-Bezügen unverkauft gebliebenen Kriegskarten einfach remittirt worden sind, so sehe ich mich, um ähnlichen Zumuthungen für die Zukunft vorzubeugen, zu der bestimmten Erklärung veranlaßt,

daß ich die Annahme aller unberechtigten Remittenden fortan ohne weiteres refusiren werde.

Ich bitte dringend, dieser Erklärung im eigenen Interesse Beachtung zu schenken, und werde mich in vorkommenden Fällen auf dieselbe berufen.

Berlin, 6. September 1866.

Dietrich Reimer.

[16801.] Die Herren Verleger von **Gesellschaftsspielen**

ersuche, mir gefälligst mit directer Post Mittheilung zu machen, falls für dieses Jahr Neuheiten in diesem Zweige in Vorbereitung sind; und unter Nennung der Titel und des ungefähren Inhalts gleichzeitig die ord. u. Partie-Nettopreise davon mit angeben zu wollen.

Leopold Priebsch in Breslau.

[16802.]

Inserate

für **Miau-Kalender 1867!**

Zum 20. October erscheint der illustrierte humoristische **Miau-Kalender** für 1867, und ersuchen wir alle diejenigen geehrten Firmen, welche noch Inserate für denselben haben, dieselben schleunigst per Post an uns einzusenden. Die bedeutende Auflage des **Miau-Kalenders** (welcher im vorigen Jahre unter dem Titel „**Illustrierter Volkskalender**“ eine Auflage von 16,000 Expl. erreichte und in Bayern wohl am weitesten verbreitet ist) sichert den Inserenten die besten Erfolge.

Preis der Seite gr. 8. . . 20 fl. rh.

„ pro Petitzeile . . 10 kr. rh.

netto baar.

München, 1. September 1866.

S. Neuburger jun.

(Ueber Leipzig durch Herrn E. L. Kaspro-wicz.)

[16803.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

30. Jahrgang.

Auflage: 3450.

Inserationspreis: Die Petitzeile 1¼ Sfl.

Von

Bücher-Anzeigen

gewähre ich 33½% Rabatt, und ersuche um Inserations-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortiments-handlungen.

Liegnitz, 1. September 1866.

H. Krumbhaar.

Gute Belletristik, Reisebeschreibungen,

[16804.] **Dramat. Werke etc.**

neu oder gebraucht, aber gut erhalten changire ich

fortwährend gegen nachfolgende Verlags-artikel:

v. Bibra, die narkotischen Genussmittel u. der Mensch. 2 fl oder 3 fl. 36 kr.

— das Getreide u. das Brot. 2 fl oder 3 fl. 36 kr.

Baierlacher, Dr., die Induktions-Elektricität in medic. Beziehung. 2 fl oder 3 fl. 36 kr.

Ghillany, Dr., chronolog. Handbuch. 1 fl 7½ Ngr oder 2 fl.

Wilhelm Schmid in Nürnberg.

[16805.] Die Redaction des „Hausfreundes“ in Berlin hat die Mittheilung gemacht, daß ich für den mit 1. Octbr. d. J. beginnenden neuen Jahrgang des Blattes Beiträge liefern würde. So ehrenhaft dies für mich ist, muß ich es doch als irrtümlich ablehnen, da meine Zeit mir nicht erlaubt, neben der „Gartenlaube“, mit der ich seit Jahren in freundschaftlicher Verbindung stehe, mich an andern ähnlichen Zeitschriften zu betheiligen.

München, 5. September 1866.

Dr. Hermann Schmid.

[16806.] Für eine zu gründende Sortimentsbuchhandlung werden die Herren Verleger um gütiges Einsenden von Verlagskatalogen, ebenso Prospecten, Verlangzetteln und Placaten, unter Adresse von Herrn A. Wienbrack in Leipzig sub M. M. ersucht.

Lebensgrosse Gyps-Büsten

zur Illumination und zu Festlichkeiten

[16807.] gegen baar à 5 fl. mit 25% empfehlen

Gebrüder Micheli in Berlin.

Unter den Linden 18.

Beilagen = Inserate = Clichés.

[16808.]

Haus Wachenhusen's Hausfreund.

Literarische Beilagen werden in Wochennummern und Monatsheften in 30,000 Exemplaren verbreitet und normiren wir die Gebühren auf 15 Sfl baar pro mitte bei frankirter Einsendung der beizulegenden Prospekte, bitten aber, sich wegen jeder Beilage vorher mit uns in Verbindung zu setzen.

Inserate auf den Umschlägen der in 25,000 Exempl. verbreiteten Hef-Ausgabe haben stets den günstigsten Erfolg. Wir berechnen die dreispaltene Petitzeile mit 3 Sfl.

Clichés unserer von den berühmtesten Künstlern gezeichneten und von den tüchtigsten Holographen geschnittenen Original-Illustrationen (historische, Genre-, humoristische, Portraits- u. Bilder) offeriren wir in Schriftzeug mit 4 Sfl, in guten galvanischen Kupfernieder-schlägen mit 6 Sfl pro Quadratzoll rhein-ländisch Maß.

Berlin, Kronenstr. 21.

Hausfreund-Expedition.

Remke & Co.

[16809.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Braunschweiger Tageblatt.

Auflage 4200.

Preis der sechsgespaltene Petitzeile 1 Rfl mit 25% Rabatt.

Das „Braunschweiger Tageblatt“ hat von allen im Herzogthume erscheinenden Zeitungen und Anzeigebülletern ohne Ausnahme die bei weitem größte Auflage, und sind Inserate, deren Betrag ich in Jahresrechnung stelle, in demselben von der besten Wirkung.

Die Herren Verleger von solchen Werken, die sich zur Besprechung in der Tagespresse eignen, ersuche ich um Einsendung eines Recensions-Exemplars an die „Redaction des Braunschweiger Tageblattes“.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

[16810.] Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Ver-lages die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstände und der kathol. Geist-lichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sfl. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 fl.

Triest. **Fr. Link'sche** Buchhandlung Verlags-Conto.

[16811.] Als Prämien zu Journalen und Lieferungswerken empfehle die in meinem Ver-lage erschienenen Schlachtenbilder.

Fritz Bethge in Berlin.